HAUSENaktuell

Eine Publikation der Gemeinde Hausen AG

AARGAUER KANTONALSCHWINGFEST: Ein Fest für alle vom 4. bis 6. Juni 2027

Tradition vor der Haustüre

Das 120. Aargauer Kantonalschwingfest kommt 2027 nach Hausen AG. Ein Fest für die ganze Gemeinde mit Ausstrahlung über den Kanton Aargau hinaus.

MIRO BARP, OK-PRÄSIDENT

Schwung für Schwung nehmen die Vorbereitungen Gestalt an. Das 120. Aargauer Kantonalschwingfest (AKSF) 2027 findet direkt im Dorfzentrum statt. Wir stecken mitten in den Planungen, um einen Event auf die Beine zu stellen, der nicht nur die Schwingsport-Begeisterten, sondern auch die gesamte Bevölkerung von Hausen AG begeistern soll.

Ein Schwingfest dieser Grössenordnung ist ein grosses Unterfangen. Es bringt Leben, Tradition und viele Besucher nach Hausen AG, aber natürlich auch gewisse Herausforderungen mit sich. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, dass nicht nur die Schwingbegeisterten, sondern alle Bewohner von Hausen AG etwas von diesem Fest haben können. Gemeinsam mit den lokalen Vereinen organisieren wir ein Beizlifest, aber auch ein Jassturnier und ein Schülerschwingen oder bieten Musik-Acts für Gross und Klein, um der Gemeinde ein Stück dieser Freude zurückzugeben.

Unser Ziel ist es, ein Programm zu gestalten, das alle Generationen abholt – vom kleinsten Nachwuchs bis zu den Senioren. Damit man rund ein halbes Jahr vor dem Event einen Vorgeschmack bekommt, plaudern wir heute ein wenig aus dem Nähkästchen.



Das engagierte OK trifft sich regelmässig zu Besprechungen BILD: LUKAS BUCHER

Auftakt erfolgt offiziell in Hausen AG

Mit der am 12. Dezember stattfindenden Delegiertenversammlung des Schwinger-Verbandes des Kantons Aargau naht ein erstes Veranstaltungshighlight in Hausen AG. Rund ein halbes Jahr vor dem offiziellen Grossanlass wird die gesamte kantonale Schwingszene aufmarschieren und zum ersten Mal eine Prise Schwingsport-Atmosphäre in Hausen AG hinterlassen. Danach folgen für das Organisationskomitee (OK) nochmals äusserst zeitintensive und arbeitsreiche Monate bis zum 120. AKSF.

Festprogramm steht

Wenn Hausen AG zum Zentrum des Schwingsports wird, soll für alle etwas dabei sein. Hier ein Auszug aus dem Programm:

Freitag, 4. Juni 2027: Nachwuchs, Tradition und Eröffnung Beizlifest

Unter der Leitung des Präsidenten des Schwingklubs Baden-Brugg, Beni Beyeler, findet das Schülerschwingen für die Schülerinnen und Schüler von Hausen AG statt. Am Abend folgen das traditionelle Jassturnier sowie die offizielle Eröffnung des Festgeländes mit dem ersten Beizlifest-Abend. In Ruhe könnt ihr die Schwingarena mit vier Plätzen und 2500 gedeckten Sitzplätzen geniessen. Auf der grossen Aussenbühne eröffnet die aufstrebende neue Formation Heimatliebi mit ihrem unverkennbaren Mix aus Ländler mit Stadion-Rock das Fest, bevor anschliessend DJ Gigi übernimmt.

Samstag, 5. Juni 2027: Das Herzstück – das 120. AKSF 2027

Am Samstag erreicht das Fest seinen Höhepunkt: Der Hauptanlass des Schwingens beginnt am frühen Morgen. Wir freuen uns auf die «Bösen» im Sägemehl und eine hochkarätige sportliche Leistung mit dem Schlussgang und der anschliessenden Ehrung der Kranzgewinner. Im Anschluss an die Ehrungen der Kranzgewinner lädt das Beizlifest für gemütliche Stunden ein, und die meistgebuchte und erfolgreichste Partyformation der Schweiz, Partyhelden, sorgt für ausgelassene Stimmung mit ihren Schweizer Partyhits wie «Dini Seel ä chli la bambälä la». DJ Gigi liefert die passende Musik danach.

Sonntag, 6. Juni 2027: Ein Tag für die Jungschwinger und die Kleinsten

Der Sonntag gehört der Familie und dem Nachwuchs. Die Hauptattraktion ist der Jungschwingertag. Ein besonderes Highlight für die ganz Kleinen ist der Auftritt der «Schwiizergoofe Workshop», die für strahlende Kinderaugen sorgen werden.

Gemeinsam zum Erfolg

Ein Fest dieser Dimension lässt sich nicht im kleinen Kreis stemmen. Die Vorfreude im OK ist riesig, aber wir wissen auch: Nur mit eurer Unterstützung wird das Schwingfest 2027 ein voller Erfolg. Egal ob als Helfer beim Aufbau, in der Gastronomie oder bei der Betreuung – jede helfende Hand zählt. Wenn ihr Teil dieses historischen Ereignisses – des 120. Kantonalen Schwingfests – werden wollt, laden wir euch herzlich ein, euch ab dem 1. Dezember als Helfer oder Helferin über unsere Webseite www.aksf27.ch anzumelden.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch ein Fest zu feiern, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

KOMMENTAR

Die Frage, die bleibt



Daniel Meyer
Projektverantwortlicher

Liebe Lesende

Ein Prozess fragt: Machen wir es richtig? Ein Projekt fragt: Machen wir das Richtige? Als Bereichsleiter Finanzen und Steuern beantwortete ich vor allem die erste. In meiner neuen Rolle als Projektverantwortlicher stellt sich öfter die zweite: beim Aufbau eines internen Controllings und beim neuen Informatikkonzept.

Bei beiden sitzt ein neuer Gast am Tisch: die künstliche Intelligenz. Projekte prüfe ich mit einer SWOT-Analyse auf Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren. Warum nicht auch die KI? Sie gehört in alle vier Felder. Sie schreibt in Sekunden, wofür ich Stunden brauche, und erfindet dabei Dinge, die überzeugend klingen. Sie kann Routinearbeit abnehmen und Zeit für Sie schaffen, sofern wir Ihre Daten schützen. Ich kenne die Versuchung, ihr ungeprüft zu glauben. Erst mit Erfahrung lernt man, wo genaueres Hinsehen nötig ist. Gewonnene Zeit gehört dorthin, wo es Menschen braucht.

Bei der ersten Frage hilft die KI zunehmend. Auch zur zweiten liefert sie Antworten. Ob wir die richtigen Fragen stellen und ihren Antworten trauen dürfen, müssen wir selbst beurteilen.

Wie viel Platz wir dem Gast geben, bestimmen wir mit. Ich denke, es lohnt sich, ihn kennenzulernen.

GEMEINDERAT: Ab 2027 ist Schluss

Einstellung SBB-Spartageskarte

Hausen AG bietet 2027 keine SBB-Spartageskarten mehr an. Der Gemeinderat hat das Angebot und den damit verbundenen Aufwand geprüft.

GEMEINDERAT

Seit Januar 2024 kann die personalisierte Spartageskarte Gemeinde am Schalter der Gemeindekanzlei bezogen werden. Das Angebot wird rege genutzt. Die Auswertung zeigt jedoch, dass ein bedeutender Anteil der Karten an Personen mit Wohnsitz ausserhalb von Hausen AG verkauft wird. Die Gemeinde übernimmt damit zunehmend die Funktion einer regionalen Verkaufsstelle.

Der Verkauf und die Beratung verursachen personellen Aufwand und binden somit Ressourcen. Die von den SBB ausgerichtete Kommission deckt diese nicht. Der verbleibende Aufwand wird durch die Gemeinde und damit durch die Hausener Steuerzahlenden getragen, obwohl ein grosser Teil der Dienstleistung auswärtigen Kundinnen und Kunden zugutekommt.

Geprüft wurde auch ein Verkauf ausschliesslich an Einwohnerinnen und Einwohner von Hausen AG. Die Kontrolle des Wohnsitzes und die Abgrenzung gegenüber auswärtigen Personen hätten jedoch zusätzlichen Aufwand verursacht, weshalb der Spartageskarten-Verkauf per 31. Dezember 2026 vollständig eingestellt wird. Bis dahin sind die Spartageskarten weiterhin bei der Gemeindekanzlei erhältlich.

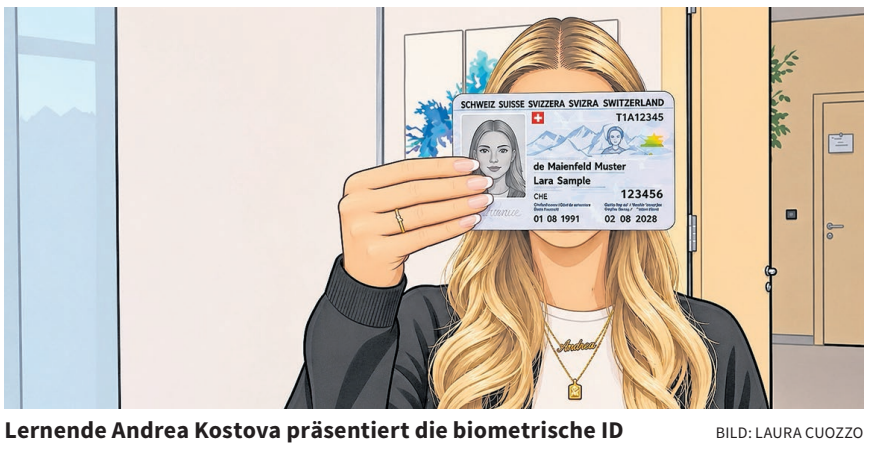
Bitte bedenken Sie, dass wir pro Reiseperson einen Ausweis oder eine Kopie davon benötigen, um die Spartageskarten auszustellen.

GEMEINDEVERWALTUNG: Biometrische Identitätskarte

Änderung bei der ID-Karte

Seit dem 2. November können Schweizer Bürgerinnen und Bürger eine biometrische Identitätskarte beim Ausweiszentrum Aargau beantragen.

SOFIJA RAJIC, LEITERIN EINWOHNERDIENSTE



Lernende Andrea Kostova präsentiert die biometrische ID BILD: LAURA CUOZZO

Der Bundesrat hat am 26. August eine Änderung der Verordnung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige beschlossen, weshalb neu auch biometrische Identitätskarten erhältlich sind. Sie enthalten zusätzlich einen Chip mit zwei Fingerabdrücken, einem Gesichtsbild und den persönlichen Daten und dient der besseren Identifikation sowie der Erhöhung der Sicherheitsstandards.

Der Bezug der biometrischen Identitätskarte ist freiwillig. Für Personen, die innerhalb der EU reisen, wird sie jedoch aus Sicherheitsgründen empfohlen. Achtung: Für Reisen nach Grossbritannien wird weiterhin ein Reisepass benötigt. Nichtbiometrische Identitätskarten, die vor dem Stichtag (2. November 2026) ausgestellt wurden, behalten ihre Gültigkeit bis zu ihrem Ablaufdatum.

Für die Ausstellung der biometrischen Identitätskarte ist das Ausweiszentrum Aargau in Aarau zuständig. Die Identitätskarte ohne Datenchip kann wie bisher direkt am Schalter der Einwohnerdienste in Hausen AG beantragt werden. Es gibt keinen Preisunterschied, ob man eine biometrische oder eine bisherige Identitätskarte beantragt. Die Gebühren bleiben bei CHF 35.– für Minderjährige und CHF 70.– für Erwachsene.

STIFTUNG DOMINO: Mit Hingabe gemacht

Frischer Auftritt und fruchtiger Zuwachs

Unsere Salatsaucen haben sich hübsch gemacht! Nach Jahren im vertrauten Kleid präsentieren sich die Domino-Saucen in einem neuen, frischen Design.

GIL VAUCHER, FACHPERSON MARKETING/KOMMUNIKATION

Doch keine Sorge: Innen steckt weiterhin unser bewährter Genuss. Die beliebten Rezepturen, die sorgfältige Herstellung und natürlich der gute Geschmack bleiben unverändert.

Und weil frischer Wind bekanntlich Appetit macht, gibt es gleich noch etwas Neues zu entdecken: Sechs hausgemachte Fruchtaufstriche erweitern ab sofort das Domino-Sortiment. Mit ausgewählten Zutaten, viel Engagement und abwechslungsreichen Geschmackskombinationen sorgen sie für fruchtige Abwechslung auf dem Frühstückstisch. Da fällt die Entscheidung für nur eine Sorte vielleicht etwas schwer!

Ob bewährte Salatsauce im neuen Kleid oder fruchtiger Neuzugang: Hinter unseren Produkten stecken viel Handarbeit, Sorgfalt und das Engagement unserer Mitarbeitenden.

Neugierig geworden? Besuchen Sie uns im Café & Shop Mikado in Windisch oder entdecken Sie unsere Produkte bequem im Online-Shop unter www.stiftung-domino.ch.

Wir wünschen viel Freude beim Entdecken und Geniessen!



In neuer Aufmachung und bewährtem Genuss im Kühlregal zu finden BILD: ZVG



Frölein Da Capo in der Mehrzweckhalle Hausen AG BILD: ZVG

KULTURKOMMISSION: Comedy-Night 2026

Klagelieder mit Frölein Da Capo

Frölein Da Capo bezauberte Hausen AG am 29. Oktober mit Witz und Gesang. Der von der Kulturkommission organisierte Abend war ausverkauft.

CORINE DE KATER, KULTURKOMMISSION

Frölein Da Capo alias Irene Brügger ist in der Halbzeit ihres Lebens. In ihrem fünften Soloprogramm philosophiert sie über die Zeit und stellt sich Fragen, «worauf bei ChatGPT keine Antwort kommt».

Es gab Lieder mit lustigen und tiefsinnigen Texten, in denen das Frölein virtuos mit Wörtern spielte. Etwa im Ladekabelschublade-Song mit der Handyladekabelschubladefassade. Oder im Klagelied, das «von Kanton zu Kanton unterschiedlich ist». «Klöne, jammere, motzele» hilft gegen die Midlifecrisis, auch «Lebensmittelkrise»: die abgeschwächten Wechseljahre der Männer, denn «schlimmer mögen sie gar nicht verleiden». Das Frölein begleitete sich dabei mit Gitarre, Piano, Tambourin oder Trompete, die dank Loopgerät zum Einfrauorchester wurden.

Sie zeichnete auch: ein Fotoalbum, eine «kurze Erklärung vom Stress» und sogar die Zeit selbst. Mit einer Zeitstrahlmaschine, eigentlich einer WC-Rolle, zeigte sie die Zeit vom Urknall über den Beginn der Menschheit bis zum «wichtigen Ereignis» ihrer Geburt.

Zum Schluss gab es eine Zugabe: «Schön, sind dir da gsi, schön, händ ihr dir Ziit gno. So schön, dass mir gliichziitig läbe». Das finden wir auch!

GRATULATIONEN

Wir gratulieren

In den nächsten Wochen dürfen wir zu folgenden Geburtstagen gratulieren:

80. Geburtstag

1. Januar	Rudolf Stingelin
15. Januar	Barbara Meyer-Lustenberger
12. Februar	Ulrich Barth

85. Geburtstag

29. November	Heinrich Frei
5. Dezember	Jürg Wyss
18. Dezember	Ruth Wirths-Horlacher
3. Januar	Nikolaus Geissmann

90. Geburtstag

25. Dezember	Hans Rudolf Minder
12. Januar	Werner Friedli
20. Januar	Paul Mattenberger
8. Februar	Elisabeth Richner
11. Februar	Pieter Goudsmit

91. Geburtstag

6. Dezember	Simon Jud
30. Dezember	Rosa Finsterwald-Wenzl
15. Januar	Ruth Deubelbeiss-Stahel

92. Geburtstag

20. Dezember	Elsbeth Schaffner-Wüst
21. Januar	Lore Köchli-Kiener
4. Februar	Dimitrios Kipouros

Wir wünschen allen beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Hausen AG in Zahlen

36

Wer kennt sie nicht, die Kugelschreiber von Caran d'Ache mit Kunststoffschaft und farbigem Clip? Sie schreiben zuverlässig, schmieren nicht und sind günstig. Weshalb die Clips abbrechen, bleibt ein ungelöstes Rätsel. Dennoch sind sie unverzichtbar. Im Gemeindehaus sind 36 blaue Stifte im Umlauf, zehn davon mit einem abgebrochenen Clip.

ENERGIEKOMMISSION: Prof. David Zogg zu Gast

Mehr eigenen Solarstrom verbrauchen

Wie profitieren Haushalte und Gemeinden stärker vom eigenen Solarstrom? Der zweite Energieapéro lieferte praktische Antworten und Einblicke.

CHRISTOPH MÜHLHÄUSER

«Mehr eigenen Solarstrom verbrauchen»: So lautete der Titel des Referats von Prof. Zogg, Dozent für Regeltechnik an der FHNW. Um den Eigenverbrauch des Solarstroms zu optimieren, empfahl er ein Energiemanagementsystem, in das PV-Anlage, Wärmepumpe, Batteriespeicher und Elektroauto-Ladestation eingebunden werden.

Kommissionsmitglied Daniel Meier verglich die verschiedenen Möglichkeiten, selbst produzierten Strom an Nachbarn abzugeben: Zusammenschluss zum Eigenverbrauch, Eigenverbrauchsgemeinschaft und Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG). Bei Kleinanlagen kann sich die Weitergabe lohnen, wenn man selbst abrechnet. Bei grösseren Anlagen kann die IBB übernehmen.

Für die zehn Gemeindebauten wurde per 1. Juli eine LEG geschaffen. Damit spart die Gemeinde rund 3500 Franken im Jahr, weil sie mehr Strom aus ihren derzeit drei PV-Anlagen selber verbraucht. Mit Batteriespeicher lässt sich diese Einsparung weiter erhöhen.

Der zweite Energieapéro, an dem IBB-CEO Eugen Pfiffner auch die Fernwärmepläne für die Region vorstellte, klang mit regen Diskussionen aus.



Prof. David Zogg, Dozent für Regeltechnik, erläuterte die Vorzüge von Energiemanagementsystemen BILD: ZVG



Voller Tatendrang am Werk BILD: ZVG

NATUR- UND LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION

Einladung zum Baumschnittkurs

ANDREAS ARRIGONI, GEMEINDEAMMANN

Am 16. Januar lernen Interessierte direkt am Baum, wie sie Hochstammbäume nachhaltig stärken und eine reiche Ernte fördern können.

Wer im Winter zur Baumschere greift, legt den Grundstein für eine reiche Ernte. Die Natur- und Landwirtschaftskommission organisiert für Interessierte einen praxisnahen Baumschnittkurs. Die Leitung übernimmt wiederum Steffi Geiser vom Lindhof. Sie vermittelt, worauf es beim Schnitt von Hochstammbäumen ankommt, damit diese vital und ertragreich bleiben. Der fachgerechte Schnitt fördert das Wachstum, sorgt für mehr Licht und stärkt den Baum nachhaltig.

Der Kurs richtet sich an alle, unabhängig vom Vorwissen. Theorie und Praxis finden direkt am Baum statt, sodass Teilnehmende sofort umsetzen können, was sie lernen. Fragen sind willkommen, und der Austausch unter den Teilnehmenden ist ein wichtiger Teil der Veranstaltung. So wird der Wintertag zu einem lehrreichen Erlebnis unter Gleichgesinnten, das am wärmenden Feuer beim gemeinsamen Bräteln ausklingt.

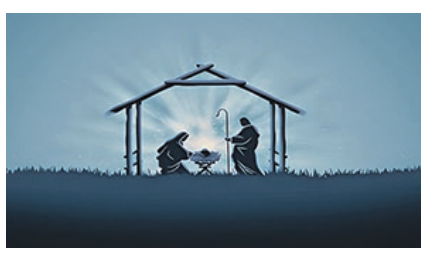
Samstag, 16. Januar, 9 Uhr
Treffpunkt: Familie Renold
Lindhofstrasse 6
Mitnehmen: Baumschere, Handschuhe und warme Kleidung

REFORMIERTE KIRCHE

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Kurz vor Weihnachten ist Zeit, mit Familie und Freunden zusammenzukommen, Gemeinschaft zu erleben und sich auf das Wesentliche zu besinnen: Liebe, Mitgefühl und füreinander da sein. 18 Kinder unter der Leitung von Janine Weiss, Katechetin, laden herzlich zum Krippenspiel in die Kirche Hausen AG ein. Unter dem Titel «Mit leeren Händen» erzählen sie von Hirten und Königen, die dem Jesuskind Geschenke bringen möchten. Unterwegs begegnen sie Menschen in Not, die Hilfe brauchen. Dabei entdecken sie, dass manchmal ganz andere Geschenke zählen.

Mit viel Freude und Engagement bringen die Kinder diese berührende Geschichte auf die Bühne und laden dazu ein, innezuhalten und sich daran zu erinnern, was Weihnachten wirklich ausmacht. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.



Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr, Kirche Hausen AG

SCHULE HAUSEN AG

Fröhlich, glücklich oder begeistert?

Die Wortkarten wandern von Hand zu Hand. Die Kinder vergleichen, diskutieren und probieren aus: Welcher Ausdruck passt – und warum? Der DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) knüpft an die Themen der Klasse an und vertieft Wortschatz und Satzbau. Die Kinder schauen dabei genau hin, sprechen, entscheiden und schreiben. Viele der Kinder bewegen sich selbstverständlich zwischen mehreren Sprachen. Im DaZ-Unterricht lernen sie, ihr Wissen auf Deutsch genau auszudrücken. Aus den Wortkarten entstehen erste Sätze: «Das Mädchen beobachtet den Schwan.» Satz für Satz wird daraus eine kleine Geschichte. Mit Bildern, Figuren und Karten üben die Kinder die Sprache, die sie im Schulalltag brauchen, um eine Geschichte spannend zu erzählen, einen Versuch im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) zu erklären oder die eigene Meinung zu begründen. So gewinnen sie nach und nach die sprachliche Sicherheit, die den Kindern ermöglicht, im Klassenunterricht zu zeigen: Ich finde die Worte. Ich zeige, was ich weiss. Ich kann das!



Wortkarten BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG: Jeder Abfallsack hat eine Geschichte

Müll ist Müll. Oder etwa nicht?

Die beiden 4. Klassen gingen dem Abfall auf die Spur und entdeckten dabei, was Konsum, Recycling und Energie miteinander verbindet.

SELINA SCHMID, KLASSENLEHRPERSON

Was brauchen wir wirklich – und was ist eigentlich Luxus? Mit dieser Frage starteten die 4. Klassen ins «Natur, Mensch, Gesellschaft»-Thema «Konsum und Abfall». Schnell wurde klar: Was für die einen selbstverständlich ist, ist für andere bereits Luxus. Die Kinder diskutierten über ihre Konsumgewohnheiten und stellten fest, dass hinter jedem Produkt ein Herstellungsprozess und später auch Abfall steckt.

Dem Abfall auf der Spur

Um diesen Weg genauer zu verfolgen, nahmen die Klassen zunächst das Joghurt unter die Lupe. Von der Herstellung bis zum Verkauf wurde Schritt für Schritt verfolgt, was alles nötig ist, damit ein Joghurt im Kühlschrank landet. Doch was passiert mit dem Becher, wenn das Joghurt aufgegessen ist? Was gehört ins Altpapier, was ins Altglas und was in den Kehrichtsack? Beim Besuch der Sammelstelle im Werkhof der Gemeinde konnten die Kinder ihr Wissen direkt anwenden und verschiedene Abfälle richtig entsorgen. Dabei zeigte sich schnell: Richtiges Entsorgen will gelernt sein.

Ein Blick in den Abfallbunker

Der Höhepunkt des Themas war der Besuch der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) Turgi. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler hautnah erleben, was mit den Abfallsäcken geschieht, die wir zu Hause vor die Tür stellen. Schon beim Betreten bot sich ein beeindruckender Anblick: der riesige Abfallbunker. Tonnenweise Kehricht wird hier gesammelt, bevor er mit dem Greifarm in den Verbrennungsofen gelangt. Besonders faszinierend war der massive Greifarm, der den Abfall packt und in den Ofen befördert. Beeindruckend war auch, dass der Ofen rund um die Uhr brennt.



Die Kinder bestaunen den Greifarm BILD: ZVG

Auch wenn bei der Abfallverbrennung Schlacke übrig bleibt, hat der Prozess einen wichtigen Nutzen: Die dabei entstehende Energie wird genutzt. Die KVA produziert Strom und Fernwärme für die Nachbargemeinden. Der Besuch zeigte eindrücklich, dass unser Abfall nicht einfach verschwindet, wenn der Kehrichtsack abgeholt wird.

Zum Abschluss durfte natürlich – ganz nach Schweizer Manieren – Recycling nicht fehlen. Die Klassen lernten, dass wertvolle Materialien wiederverwendet werden können. Glas, Papier, Karton, Metalle oder PET gehören deshalb nicht in den Kehricht.

Das Thema «Konsum und Abfall» regte die Kinder zum Nachdenken an: Was brauche ich wirklich? Was kann ich wiederverwerten? Und was gehört wohin? Der Besuch in der KVA Turgi hat gezeigt, dass jeder Abfallsack eine Geschichte hat und dass wir mit unserem Konsumverhalten und der richtigen Abfalltrennung einen Unterschied machen können.



«Mitenand» Sport macht Freude BILDER: ZVG

SCHULE HAUSEN AG: «Mitenand» am Sportmorgen

Sportliches Treiben der 3. und 4. Klassen

Ballsport, Akrobatik und Kubb sorgten am 15. September für viel Bewegung und Begeisterung. Die Kinder waren mit Freude mittendrin.

LORENA SCHRANER, KLASSENLEHRPERSON

Bei zunächst kühlen Temperaturen starteten die Schülerinnen und Schüler motiviert in einen abwechslungsreichen Vormittag.

In bunt durchmischten Gruppen ging es gemeinsam von Posten zu Posten, wobei Bewegung, Spass und vor allem das Miteinander im Mittelpunkt standen. Passend zum Jahresthema der Schule hiess es dabei immer wieder: «Mitenand».

In der Turnhalle konnten sich die Kinder bei verschiedenen Ballsportarten austoben und ihr Geschick unter Beweis stellen. Auf dem Rasen standen Akrobatik und Kubb auf dem Programm. Die unterschiedlichen Aktivitäten boten für alle etwas und sorgten für Abwechslung.



Während die Temperaturen im Laufe des Vormittags auf beinahe 30 Grad anstiegen, wurde es zunehmend schweisstreibend. Umso wichtiger waren genügend Trinkpausen und etwas Erholung zwischendurch.

Mit viel Bewegung, guter Stimmung und einem starken Gemeinschaftsgefühl ging ein rundum gelungener Sportmorgen zu Ende. Ein Vormittag, der einmal mehr zeigte, wie viel Freude gemeinsames Sporttreiben machen kann.

BIBLILUDO: Bücher-Apéro vom 5. November

Zwischen Nervenkitzel und Leseglück

Sowohl die vom BibliLudo-Team vorgestellte Buchauswahl als auch der feine Apéro fanden bei den zahlreichen Gästen grossen Anklang.

MIRJAM HOFER, MITARBEITERIN

Nachdem sich alle mit einem passenden Getränk und etwas Feinem zum Essen eingedeckt hatten, begann das mit Spannung erwartete Büchervorstellen. Bei der Präsentation der vom BibliLudo-Team ausgewählten Bücher wechselten sich packende Thriller mit Wohlfühlromanen und Geschichten aus dem Leben ab. Wer nur schon beim erhaltenen Einblick in die Thriller-Handlungen Hühnerhaut bekommen hatte, freute sich sicher über diese wohltuende Abwechslung. Die fünfzehn vorgestellten Werke bieten Lesestoff für jeden Geschmack, was sich an den vielen bereits am Abend von den Kunden mitgenommenen Büchern zeigte.

Die Pause bot Gelegenheit für weiteren kulinarischen Genuss und Gespräche über die angebotenen Bücher und die eigenen Lesevorlieben. Ausserdem lud ein Büchertisch mit weiteren belletristischen Neuerscheinungen zum Schmökern und Ausleihen ein. Nach dem zweiten Teil durften sich die Gäste nochmals am Buffet bedienen und den rundum gelungenen Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen.



Einmal mehr ein gefreuter Bücher-Apéro BILD: MIRJAM HOFER

GEMISCHTER CHOR HAUSEN: Ein letztes Jahreskonzert

Standing Ovations zum Abschied

Nach 60 Jahren stellt der Gemischte Chor Hausen ab 2027 seinen Probenbetrieb ein. Die Dirigentin Flurina Zehnder hat auf Ende Jahr gekündigt.

ERNST GÖTTI, EHEMALIGER PRÄSIDENT



Ein besonderer Auftritt für die Sängerinnen und Sänger sowie ihre langjährige Dirigentin Flurina Zehnder BILD: ZVG

Da die Zahl der aktiven Sängerinnen und Sänger seit Jahren abnimmt und im Chor eine allgemeine Erschöpfung festzustellen ist, hat sich der Vorstand schweren Herzens zu diesem Schritt entschlossen.

Ein letztes Jahreskonzert

Um der Dirigentin und dem Chor einen würdigen musikalischen Abschluss zu ermöglichen, lud der vor allem auf dem Gebiet der Männerstimmen durch zahlreiche Zuzüger verstärkte Chor zu einem letzten Jahreskonzert in die Kirche Hausen ein. Die Kirche war fast bis auf den letzten Platz besetzt, als Präsident Sandro Potenza die gespannten Zuhörer zu einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programm begrüsste, in dem sie zwölf Lieder zum Anfang und Ende des Tages aus aller Welt in sechs Sprachen erwartete. Darunter fanden sich auch Publikumshits wie „Luegid von Berge und Tal" oder der rätoromanische Klassiker „Dorma bain". Ergänzt wurden die Liedvorträge durch Informationen zu den Komponisten und Textdichtern, die wie immer der ehemalige Präsident Ernst Götti zusammengestellt hatte und auch vortrug. Von Lied zu Lied steigerte sich der Applaus, und am Ende des Konzerts wurde der Chor mit den Standing Ovations zu einer Zugabe genötigt.

Dank des Gemeinderates

Die Grüsse und den Dank des Gemeinderates überbrachte Vizeammann Stefano Potenza. Er liess die sechzig Jahre Gemischter Chor noch einmal aufleben und erinnerte daran, wie der Chor an unzähligen Anlässen und Festen zum Gemeindeleben beigetragen hat. Unvergessen etwa bleibt das legendäre Raclette im Tern, später ersetzt durch die jährliche Spaghettata, aber auch bei Papiersammlungen oder beim Apéro nach der Gemeindeversammlung konnte man auf die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chors zählen. Als Geschenk der Gemeinde überbrachte er einen Gutschein für einen würdigen Abschlussapéro.

Wie immer nach seinen Konzerten lud der Gemischte Chor auch diesmal die Besucher zu einem Apéro ein, und die meisten hatten noch keine Lust, nach Hause zu gehen, und nutzten die Gelegenheit zu einem Gespräch über alte Zeiten bei einem Glas Wein oder Saft.

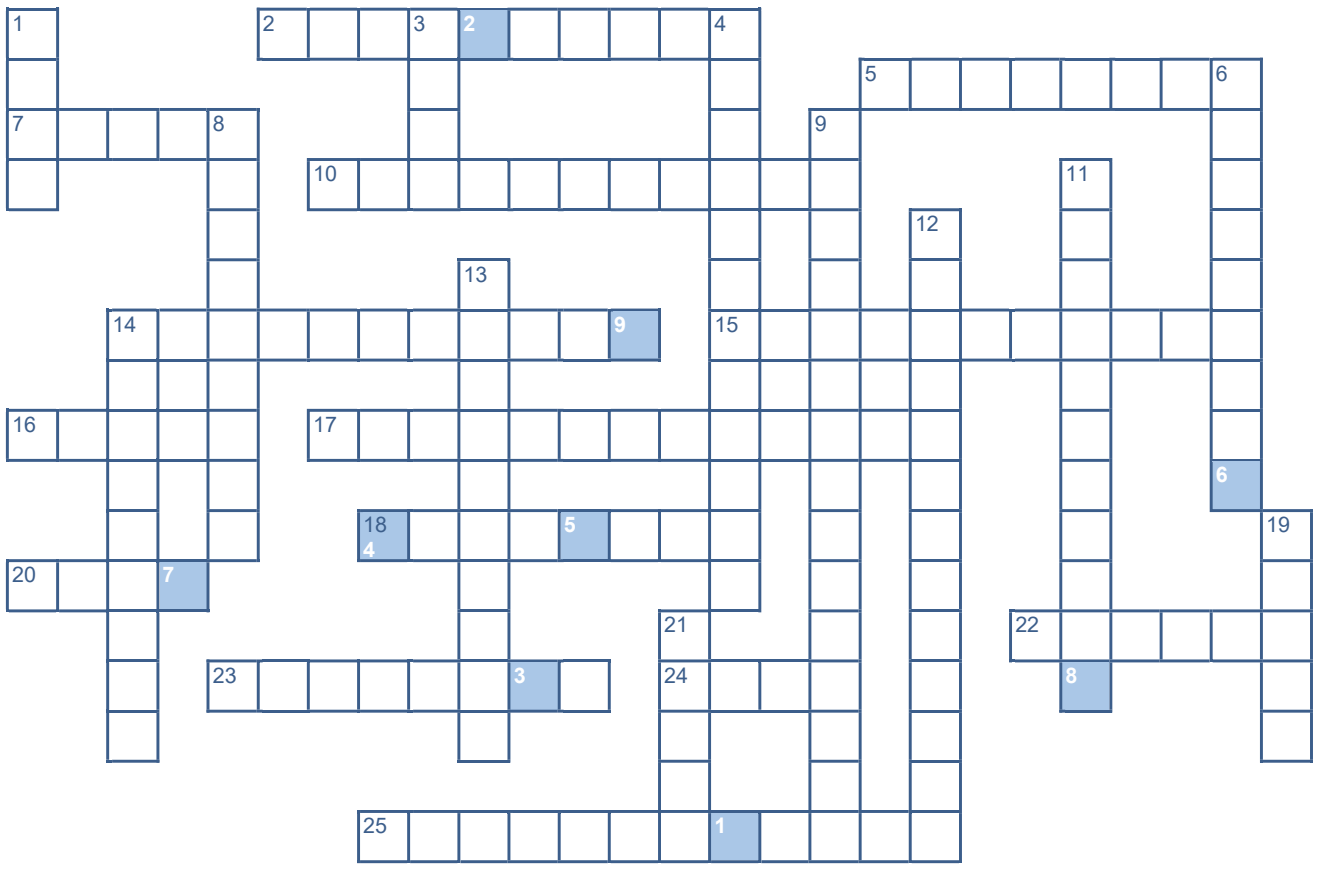
Wie geht es weiter?

Der Vorstand plant nun, die Generalversammlung allenfalls auf den Januar vorzuziehen, um die Mitglieder über die allfällige Auflösung des Vereins oder das weitere Bestehen (in welcher Form auch immer) beschliessen zu lassen.

Kreuzworträtsel

Nehmen Sie an der Verlosung teil und gewinnen Sie einen Geschenkgutschein von Hausen AG im Wert von 50 Franken.

Umlaute als zwei Buchstaben schreiben: Ä = AE. Die markierten Felder mit Zahlen ergeben das Lösungswort.



Waagrecht
2 Name des römischen Legionslagers in unserer Nachbargemeinde Windisch AG
5 In diesem Monat findet 2026 die Winter-Gemeindeversammlung von Hausen statt
7 Wie heisst das jüngste Gemeinderatsmitglied mit Vornamen
10 Der Abend des 24. Dezember
14 Männchen aus Hefeteig, das es zum Chlaustag gibt
15 Kürzester Tag des Jahres, am 21. Dezember: Winter…
16 Bezirkshauptort, zu dessen Bezirk Hausen AG gehört
17 Wie heisst die Strasse, der eine blaue Blume den Namen gab?
18 Am zweiten Sonntag im Dezember wechselt im öffentlichen Verkehr der …
20 Wie lautet die Abkürzung unserer regionalen Wasserversorgung?
22 Kanton, in dem Hausen AG liegt
23 Stammburg einer berühmten Herrscherfamilie, nur wenige Kilometer von Hausen AG
24 Es gibt einen …hübelweg und eine …hübelstrasse
25 Butterguetzli mit Zitrone, Klassiker der Schweizer Weihnachtsbäckerei

Senkrecht
1 Wo befindet sich die Postagentur in Hausen AG?
3 Wie viele Schulhäuser gibt es in Hausen AG?
4 Vier Kerzen, jeden Sonntag brennt eine mehr
6 Auf welchem Platz steht die reformierte Kirche in Hausen AG?
8 Welcher Sport wird in Hausen AG im Juni 2027 zelebriert?
9 Kalender mit 24 Türchen
11 Exekutive auf kommunaler Ebene
12 Ausgehöhlte, geschnitzte Rübe mit Kerze für den Umzug im November (in Mundart)
13 Er kommt am 6. Dezember, begleitet vom Schmutzli
14 Heisses Gewürzgetränk vom Weihnachtsmarkt
19 Fluss aus dem Vierwaldstättersee, der beim Wasserschloss in die Aare mündet
21 Er leuchtet auf der Spitze des Christbaums

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Ausgefülltes Kreuzworträtsel fotografieren und per E-Mail an hausenaktuell@hausen.swiss senden oder das ausgefüllte Rätsel in den Gemeindebriefkasten werfen. Bitte Name, Adresse und Telefonnummer notieren.

Einsendeschluss:
Mittwoch, 16. Dezember, 12 Uhr.

TURNFAMILIE HAUSEN

Hausen taucht an ihrer Turnshow ab

In Hausen AG geht es im Januar ganz schön tief hinunter! Unter dem Motto «Hausen taucht ab» nimmt die Turnfamilie das Publikum mit auf eine Reise in eine geheimnisvolle Unterwasserwelt. Was es dort wohl alles zu entdecken gibt?

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. In den Turnhallen wird fleissig geturnt, getanzt und geprobt, während hinter den Kulissen an den letzten Ideen gefeilt wird.

Beim kulinarischen Tauchgang können sich die Gäste verwöhnen lassen, die Tombola lockt mit tollen Preisen und nach den Abendshows lädt die Tiefenrausch-Bar zum Verweilen und Feiern ein.

Die Platzreservation ist ab dem 1. Januar 2027 online unter stvhausen.ch möglich.

Freitag, 29. Januar, 20.15 Uhr
Samstag, 30. Januar, 13.30/20.15 Uhr
Mehrzweckhalle Hausen AG

FEUERWEHR WHH

Ernstfall bereit

Was passiert, wenn ein grosser Sturm über die Region zieht und dafür sorgt, dass die Feuerwehr an mehreren Orten gleichzeitig benötigt wird? Mit diesem Szenario setzte sich die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen an ihrer jährlichen unangekündigten Alarmübung am 7. November auseinander, obwohl das offizielle Übungsjahr mit dem Schlussrapport vom Vorwochenende bereits abgeschlossen war. Mit sieben gleichzeitig über das gesamte Einsatzgebiet verteilten Schadenslagen nahm die Übung eine beachtliche Grösse an. Auch die Vielfalt der erforderlichen Hilfeleistungen stellte eine Herausforderung dar. So wurden Wassereintritte in verschiedenen Gebäuden, umgestürzte Bäume und ein Stromausfall in Unterwindisch gemeldet. Da ein solcher die Kommunikationsaufnahme mit der Notrufzentrale teilweise verunmöglichen kann, wurde der Notfalltreffpunkt beim Windischer Dorfschulhaus in Betrieb genommen. Damit wurde eine Anlaufstelle für die Bevölkerung des betroffenen Quartiers geschaffen. Zwar offenbarte sich stellenweise Raum für Verbesserungen, am Ende bestand jedoch kein Zweifel an der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr WHH. Die Übung wurde als bestanden verbucht.



Ernstfall geübt BILD: SEBASTIAN OPLATKA

IMPRESSUM

HAUSENaktuell
3. Jahrgang

Erscheint achtmal jährlich als Beilage des General-Anzeigers in der Gemeinde Hausen AG.

Herausgeberin:
Gemeinde Hausen AG

Redaktion:
Gemeindekanzlei Hausen AG
hausenaktuell@hausen.swiss

Gestaltung:
CH Media AG

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Nächste Ausgabe: 11. Februar 2027
Redaktionsschluss: 20. Januar 2027